



Patienten-
sicherheit – ein
Thema, zu dem alle
Berufsgruppen und
Fachgebiete ein-
geladen sind.

3. Interprofessioneller Kongress für Intensiv- und Notfallmedizin Luzern (INluks) Spital – sind Sie sicher?

Dienstag, 18. Juni 2019, Auditorium KKL Luzern

Servo Family

Latest ventilation technology for every clinical need



Servo – one of the leading brands for ventilation technology

All Servo ventilators provide best possible ventilation performance and are based on more than 45 years of experience in ventilation technology. With a variety of efficient options for protective ventilation, more patients can benefit from state-of-the-art lung protective strategies during various stages of ventilation - controlled, supportive, non-invasive and during spontaneous breathing.

Special features:

- Intuitive operating philosophy
- Tools to support lung-protective ventilation strategies
- NAVA*
- Integrated ultrasonic nebulization
- High-Flow-Therapy*
- Integrated CO₂ measurement
- Modular system

*Not available for Servo-air

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Nach grossem Interesse und vielen positiven Rückmeldungen auf unsere Veranstaltungen der vergangenen Jahre dürfen wir Sie bereits zum 3. Interprofessionellen Kongress für Intensiv- und Notfallmedizin (INluks) nach Luzern einladen.

Sind unsere Patienten bei uns in Sicherheit? Sicher? Wir alle machen Fehler, lernen wir auch daraus? Interessant ist letztlich die Frage «WAS hat gefehlt?» und nicht «WER hat einen Fehler gemacht?». Es ist uns gelungen, renommierte Referentinnen und Referenten nach Luzern einzuladen, die das Thema Patientensicherheit aus ganz verschiedenen und durchaus auch ungewohnten Perspektiven beleuchten. Wir laden Sie ein, einen fantasievollen und stimulierenden Blick auf einen wichtigen, aber auch gerne verdrängten Aspekt unseres Arbeitsalltags im Spital zu werfen.

Der Fokus des Kongresses liegt auf der Notfall- und Intensivmedizin. Die Thematik betrifft aber praktisch alle Bereiche eines Spitals und dürfte auch Kolleginnen und Kollegen aus anderen Berufsgruppen und Fachbereichen ansprechen. Als Ausdruck der gelebten partnerschaftlichen Zusammenarbeit haben wir das Programm wiederum bewusst interprofessionell und interdisziplinär gestaltet. Lassen Sie sich überraschen, steigen Sie in die Diskussionen ein und geniessen Sie mit uns einige durchaus erfrischende Ein-, Aus- und Weitblicke. Nutzen Sie die Veranstaltung in der einmaligen Umgebung und Atmosphäre des KKL zum gemeinsamen Austausch. Informieren Sie sich an der Ausstellung unserer Industriepartner. Wir freuen uns auf einen bereichernden Tag und einen lebendigen Austausch mit Ihnen.



PD Dr. Lukas Brander
Chefarzt Zentrum für
Intensivmedizin



Hendrik De Smet
Co-Leiter Pflege, Zentrum
für Intensivmedizin



Gaby Gürber
Co-Leiterin Pflege, Zentrum
für Intensivmedizin



Prof. Dr. Michael Christ
Chefarzt Notfallzentrum



Elisabeth Schalch
Leiterin Pflege a.i.
Notfallzentrum



Michael Döring
Departementsleiter Pflege
und Soziales

Dienstag, 18. Juni 2019

Spital – sind Sie sicher?

Ab 07.45 Uhr **Empfang und Registrierung**

08.30 Uhr **Eröffnung Kongress und Hinweise**

PD Dr. Lukas Brander, Chefarzt Zentrum für Intensivmedizin, LUKS Luzern

08.40 Uhr **Spital – sind Sie sicher?**

**Prof. Dr. David Schwappach, Wissenschaftlicher Leiter und stv. Geschäftsführer,
Stiftung Patientensicherheit Schweiz**

Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler. Was für Fehler passieren denn so in unseren Spitälern? Was bedeutet das für Patienten und Mitarbeitende? Wie lassen sich Fehler nachhaltig vermeiden und welche Massnahmen taugen nichts? Prof. David Schwappach beschäftigt sich wissenschaftlich mit dem Thema Patientensicherheit, sucht und erforscht innovative Lösungsansätze und engagiert sich für den nachhaltigen Transfer der Erkenntnisse in die Praxis.

09.30 Uhr **Pause | Networking | Ausstellung**

10.00 Uhr **Industrie-Session**

Kurzpräsentation in der Ausstellung / pro Aussteller 3 Min. / Clubräume Niveau 2

10.45 Uhr

📺 Medizin mit Augenmass

Prof. Dr. Christoph Henzen, Chefarzt und Leiter Departement Medizin, LUKS Luzern

Die Medizin entwickelt sich. Wir verfügen heute über Möglichkeiten, die noch vor Jahren undenkbar waren. Nur: Bedeutet mehr denn auch besser? Haben Sie sich auch schon gefragt, ob eine Untersuchung oder Behandlung wirklich notwendig und gut für den Patienten ist? In den vergangenen Jahren sind die Begriffe «Smarter Medicine» und «Choosing Wisely» entstanden. Was steckt dahinter? Wie mache ich «schlaue» Medizin und wähle «weise» aus den vielen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten? Prof. Christoph Henzen setzt sich seit Jahren mit dem Thema auseinander und steht für eine Medizin mit Augenmass ein.

11.30 Uhr

📺 Team-Training mittels Simulation – Schockraum und Intensivstation

PD Dr. Bastian Grande, Oberarzt, Leiter Forschung und Entwicklung Simulationszentrum, UniversitätsSpital Zürich

«To Err is Human» – in einem noch immer aktuellen Bericht des US-amerikanischen Institute of Medicine wurde 1999 erstmalig die Fehlerquelle «Mensch» thematisiert. Fehler im Schockraum oder in der Intensivstation sind meist nicht Folge des Versagens oder Nichtwissens eines Einzelnen, sondern Folge von Schwächen in Organisation, Struktur, Teamzusammenarbeit und/oder Folge der fehlenden Abrufbarkeit von Wissen in Stresssituationen. Professionelle Leistungen auf höchstem Niveau können nur dann erbracht werden, wenn regelmässig kritische Situationen im Team trainiert werden. PD Dr. Bastian Grande setzt sich schon viele Jahre mit diesen Themen auseinander und wird sich in seinem Referat auf die Herausforderungen von Notfall- und Intensivmedizin fokussieren.

12.15 Uhr

Stehlunch | Networking | Ausstellung

13.15 Uhr

☐ Ein Fall für die Rechtsmedizin

Prof. Dr. Michael Thali, Direktor, Institut für Rechtsmedizin, Universität Zürich

Was passiert, wenns passiert? Wo überschneiden sich das Recht und die Medizin? Was hat eigentlich ein Rechtsmediziner auf der Notfall- und Intensivstation zu suchen? Wie erkenne ich eine meldepflichtige Situation? Was mache ich, wenn ich unsicher bin? Anhand von Beispielen illustriert Prof. Michael Thali die Rolle der modernen Rechtsmedizin in der Betreuung unserer Patienten. Wir erfahren, wie der Patient zu seinem Recht kommt und wie weit wir als Behandelnde geschützt sind.

14.00 Uhr

☐ Multiresistente Keime – steht die Katastrophe bevor?

Dr. med. Sonja Bertschy, Leitende Ärztin, Jeannette Saameli, Teamleiterin Infektiologie und Spitalhygiene, LUKS

Resistente Keime, bei uns kein Problem? Weit gefehlt, das Thema betrifft uns alle, und zwar mehr, als wir glauben! Wo stehen wir aktuell, was kommt auf uns zu? Was kann ich persönlich dazu beitragen, dass resistente Keime im Spital keine Chance haben? Dr. Sonja Bertschy und Jeannette Saameli setzen sich für konsequente und gleichzeitig praktikable Hygienemassnahmen im Spital ein.

Workshop Forensic Nursing

(Dieses Referat dauert bis 15.15 Uhr)

Dr. med. Rosa Maria Martinez, Bereichsleiterin klinische Rechtsmedizin; Valeria Hofer, Pflegefachfrau HF, Forensic Nursing, Institut für Rechtsmedizin, Universität Zürich

Der Einbezug von Pflegefachpersonen in die Dokumentation von Verletzungen und Spurensicherung ist in Anbetracht stetig steigender Fallzahlen der rechtsmedizinischen Untersuchungen, der hohen Dunkelziffer von Gewaltdelikten wie auch des zunehmenden Mangels an Ärzten und Fachkräften ein sinnvoller Schritt. Am Workshop eignen sich die Teilnehmer das Wissen an, um eine korrekte Dokumentation von Befunden zu erstellen, und erhalten einen spannenden Einblick hinter die Kulissen der modernen Rechtsmedizin.

14.45 Uhr

☐ Sichere Kommunikation an der Schnittstelle Rettungsdienst/Notfallzentrum

**Dr. Micha Dambach, Oberarzt MbF,
Klinik für Anästhesie, Rettungsmedizin,
Schmerztherapie, LUKS Luzern**

In der Akutversorgung eines Patienten mit Myokardinfarkt sind vom Rettungsdienst bis zum Korolabor über 20 Personen beteiligt. Eine exzellente Versorgung hängt wesentlich von der Kommunikation der patientenbezogenen Informationen ab. Dr. Micha Dambach, ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes LUKS, stellt das von der WHO empfohlene Kommunikationsmodell «SBAR» vor und gibt einen Ausblick, wie EDV die Informationsweitergabe unterstützen kann.

15.15 Uhr

Pause | Networking | Ausstellung

15.45 Uhr

☐ Sind Sie reif für eine Digitaltherapie?

Anitra Egger, Digitaltherapeutin, Wien

Internet-Veteranin und Bestsellerautorin Anitra Egger wirft einen ebenso charmannten wie schonungslosen Blick auf die Risiken und Nebenwirkungen der Digitalisierung. Raus aus dem digitalen Hamster-rad! Das Leben entschleunigen, Stress reduzieren, Handyhörigkeit ablegen, ständige Erreichbarkeit unterbinden und endlich wieder die Kussbilanz verbessern. Anitra Egger zeigt augenzwinkernd, wie Sie Krankheiten heilen, die Sie bislang gar nicht kannten. Sie erhalten Rezepte gegen E-Mail-Wahnsinn, WhatsAppitis, Social-Media-Inkontinenz, Sinnlos-Surf-Syndrom und Datendiarrhö. Sie wird Sie zum Lachen bringen. Versprochen!

NOP



Das Thema im Fokus



Anitra Egger
Autorin, Keynote
Speakerin

Anitra Egger war Schulschnellste am Gymnasium in Karlsruhe, Todesanzeigen-
texterin in Buenos Aires, Journalismus-
Stipendiatin in Passau, Internet-Pionierin
in München, «Powerfrau des Jahres» in
Wien. Heute ist die Bestseller-Autorin die
gefragteste weibliche Stimme zur Digitali-
sierung. Nicht anti-digital, aber gegen die
Naivität der Nutzer und gegen die Profitgier
der Monopole. Anitra Egger begeistert
alle, vom Nerd über Digital Natives bis zu
WhatsApp-Omis.



Ihr aktueller
Bestseller «Mail
halten!» ist eine
Anleitung zur
digitalen Selbst-
verteidigung.

Moderation



Stefan Schärli
Abteilungsleiter
Notfall & Tagesstation
Notfall Wolhusen

Referentinnen / Referenten



Prof. Dr. David Schwappach
Wissenschaftlicher Leiter
und stv. Geschäftsführer,
Stiftung Patientensicherheit
Schweiz



Jeannette Saameli
Teamleiterin Infektions-
prävention und Spital-
hygiene, LUKS Luzern



Prof. Dr. Christoph Henzen
Chefarzt und Leiter
Departement Medizin,
LUKS Luzern



Dr. Rosa Maria Martinez
Fachärztin für Rechts-
medizin, Institut für Rechts-
medizin Zürich

Referentinnen / Referenten



PD Dr. Bastian Grande
Oberarzt, Leiter Forschung
und Entwicklung
Simulationszentrum,
UniversitätsSpital Zürich



Valeria Hofer
Dipl. Pflegefachfrau HF,
CAS Forensic Nursing UZH,
Institut für Rechtsmedizin
Zürich



Prof. Dr. Michael Thali
Direktor, Institut
für Rechtsmedizin,
Universität Zürich



Dr. Micha Dambach
Oberarzt mbF, Klinik für
Anästhesie, Rettungs-
medizin, Schmerztherapie,
LUKS Luzern



Dr. Sonja Bertschy
Leitende Ärztin
Infektiologie und
Spitalhygiene,
LUKS Luzern

CSL Behring

Biotherapies for Life™

CSL Behring –
Ihr Partner in der Intensivmedizin



Weichen richtig stellen.

Organisatoren



PD Dr. Lukas Brander

Chefarzt Zentrum
für Intensivmedizin,
LUKS Luzern



Jeannette Brunner

Leiterin Administration
Zentrum für Intensivmedizin,
LUKS Luzern



Gaby Gürber

Co-Leiterin Pflege
Zentrum für
Intensivmedizin,
LUKS Luzern



Hendrik De Smet

Co-Leiter Pflege
Zentrum für Intensivmedizin,
LUKS Luzern



**Prof. Dr. med.
Michael Christ**

Chefarzt Notfallzentrum,
LUKS Luzern



Elisabeth Schalch

Leiterin Pflege a.i.
Notfallzentrum,
LUKS Luzern



Beat Epp

Leiter Fachevents Pflege,
Departement Pflege und
Soziales, LUKS Luzern

Anmeldung

Zielpublikum

- Pflegefachpersonen und Ärzte der Intensiv-, Notfall- und Bettenstationen
- Fachpersonen Rettungsdienst
- Interessierte Fachpersonen aus allen Bereichen und Berufsgruppen eines Spitals

Kongresssprache

- Hochdeutsch

Kongresswebsite

- www.luks.ch/inluks19

Webcast

- Ein Teil der Vorträge wird aufgezeichnet. Diese sind mit  gekennzeichnet. Registrierte Teilnehmer erhalten nach dem Kongress für eine begrenzte Zeit Zugang zu den Vorträgen.

Registrierung

- Online: www.luks.ch/inluks19
Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr.
- **Anmeldefrist: 31. Mai 2019**
Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Teilnahmebestätigung

- Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Teilnahmegebühr

- Bei Anmeldungen bis 30. April 2019 (Early Bird)
1 Tag CHF 200.–
- Bei Anmeldungen ab 1. Mai 2019
1 Tag CHF 250.–
- Die Gebühr umfasst Zugang zum Kongress, Tagungsunterlagen, Verpflegung.
- Für Pflegefachpersonen des Luzerner Kantonsspitals und des Kantonsspitals Nidwalden (LUNIS) übernimmt das Departement Pflege und Soziales die Registrierungsgebühr.

Anmeldebestätigung und Rechnung

- Sie erhalten direkt nach der Online-Registrierung per E-Mail eine Anmeldebestätigung sowie eine elektronische Rechnung zugeschickt. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum zahlbar.

Bankverbindung

- Begünstigter: Luzerner Kantonsspital, Betriebswirtschaft, 6000 Luzern 16
- Empfängerbank: Postfinance AG, 3030 Bern, Konto: 60-496-4

Vermerk: 409100/Teilnehmername / Rechnungsnummer

IBAN: CH61 0900 0000 6000 0496 4

BIC: POFIBEXXX

Clearing-Nummer: 9000

Organisatorisches

Credits

- Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI): 4 Credits
- Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM): 5 Credits
- Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin (SGNOR): 8 Credits
- Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation (SGAR-SSAR): 8 Credits

Hotel

- Buchbar über die Website von Luzern Tourismus www.luzern.com (ÖV-Ticket inklusive)

Stornierung – Ersatzteilnehmer

- Abmeldungen müssen dem Kongresssekretariat schriftlich mitgeteilt werden.
- Bei einer Stornierung nach dem 31. Mai oder bei Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr.
- Ersatzteilnehmer sind zugelassen und müssen angemeldet werden.

Kongresssekretariat

- Luzerner Kantonsspital
Jeannette Brunner
Leiterin Administration
Zentrum für Intensivmedizin
6000 Luzern 16
Telefon +41 41 205 64 20
jeannette.brunner@luks.ch

Vorankündigung

- 2020
4. Interprofessioneller Kongress für Intensiv- und Notfallmedizin Luzern, 16. Juni 2020, im KKL Luzern

Organisiert durch

- Zentrum für Intensivmedizin, LUKS Luzern
- Notfallzentrum, LUKS Luzern
- Departement Pflege und Soziales, LUKS Luzern

Goldpartner



Silberpartner



Aussteller



Logopartner



Veranstaltungsort

Veranstaltungsort

- KKL Luzern
Auditorium
Europaplatz 1
6005 Luzern
Telefon +41 41 226 70 70

Verkehrsverbindung

- Das KKL Luzern ist vom Bahnhof mit nur wenigen Schritten erreichbar.

Parken

- Bahnhof Parking 1 und 2 in unmittelbarer Nähe des KKL



Kultur- und Kongresszentrum



Auditorium, KKL Luzern



Seiteneingang



Seiteneingang



BILDUNG GESUNDHEIT
ZENTRALSCHWEIZ



Praxisnah und am

Puls der Zeit

Integrative Nachdiplomstudien Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege

Jetzt informieren unter
xund.ch



Persönlichkeiten wie Sie

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) ist das grösste Zentrumsspital der Schweiz. Das Notfallzentrum und das Zentrum für Intensivmedizin am Standort Luzern sowie die Intensiv- und Notfallstationen an den Standorten Sursee und Wolhusen sind eigenständige Organisationseinheiten welche interdisziplinär organisiert sind.

Unsere Arbeit als Pflegefachpersonen ist äusserst vielseitig und anspruchsvoll. Eine partnerschaftliche interprofessionelle Zusammenarbeit sowie gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung liegen uns am Herzen.

Wenn Sie sich verändern wollen, werden Sie bei uns Ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend gefordert und gefördert.

Sind Sie **dipl. Expertin/Experte in Notfall- oder Intensivpflege NDS oder wollen es werden**? Das LUKS ist der richtige Partner für Sie. Bei uns erwartet Sie ein individuell zugeschnittenes Einarbeitungskonzept. Kompetente Fachpersonen beraten und begleiten Sie ab dem ersten Tag.

Werden Sie Teil unserer lebendigen und innovativen Teams und freuen Sie sich auf einen sehr attraktiven, funktionellen, patienten- und besucherfreundlichen Arbeitsplatz.

www.luks.ch